

[holzwerken.net](http://www.holzwerken.net)

HolzWerken: Tischlern, Drechseln und Schnitzen für alle

*Vincentz Network*5-6 Minuten

Wer schon einmal Einschraub- bzw. Gewindemuffen benutzt hat, dem ist sicher aufgefallen, wie schwierig es ist die Dinger genau senkrecht ins Holz einzudrehen. Wenn man dann zum Eindrehen auch noch einen Schraubendreher einsetzt, kann es bei harten Hölzern vorkommen, dass die Muffe am Schraubenschlitz derart beschädigt wird, dass sie nicht mehr zu gebrauchen ist. Doch damit ist jetzt Schluss, denn mit einer ganz einfachen Holzleiste werden Sie zukünftig mit jeder Muffe fertig!

Bei Gewindemuffen mit M 6er und M 8er Innengewinde, sollte die Leiste einen Querschnitt von 60 x 35 mm besitzen und etwa 300 mm lang sein. Bei dieser Länge können Sie dann an einem Ende eine Ausklinkung für die 6er und am anderen Ende eine für die 8er Muffe einsägen (s. Skizze unten). Anschließend bohren Sie auf einem Bohrständler ein 6 mm und ein 8 mm Loch genau senkrecht im Bereich der Ausklinkung. Dieses Loch dient später als senkrechte Führung für die langen Sechskantschrauben. Für die kleineren Muffen mit M 3er und M 4er Innengewinde reicht eine Leiste mit 40 mm Höhe und maximal 30 mm Breite.

Das Grundprinzip ist aber bei allen Muffengrößen gleich und unten in der Bildfolge anhand der 6er Gewindemuffe exemplarisch dargestellt. Achten Sie aber unbedingt darauf, dass Sie vor dem Eindrehen den Rand der Bohrung mit einem Senker etwas

anschrägen. Dadurch lässt sich zum einen die Muffe wesentlich leichter eindrehen und zum anderen wölbt sich die oberste Furnierschicht (beim Einsatz von Plattenmaterial) beim Eindrehen nicht nach oben.



1. Die Bohrung vorher etwas ansenken, anschließend die M6 x 80er Schraube in die Leiste stecken, dann eine Mutter und danach die Muffe aufdrehen. Diese mit der Mutter "kontern".



2. Leiste mit der Muffe genau über der Bohrung platzieren und mit

einer Ratsche - mit etwas Druck von oben - die Gewindemuffe in die Platte eindrehen. Kleiner Tipp: Anstatt die Leiste festzuhalten, kann sie auch sehr gut mit einer Zwinge fixiert werden.



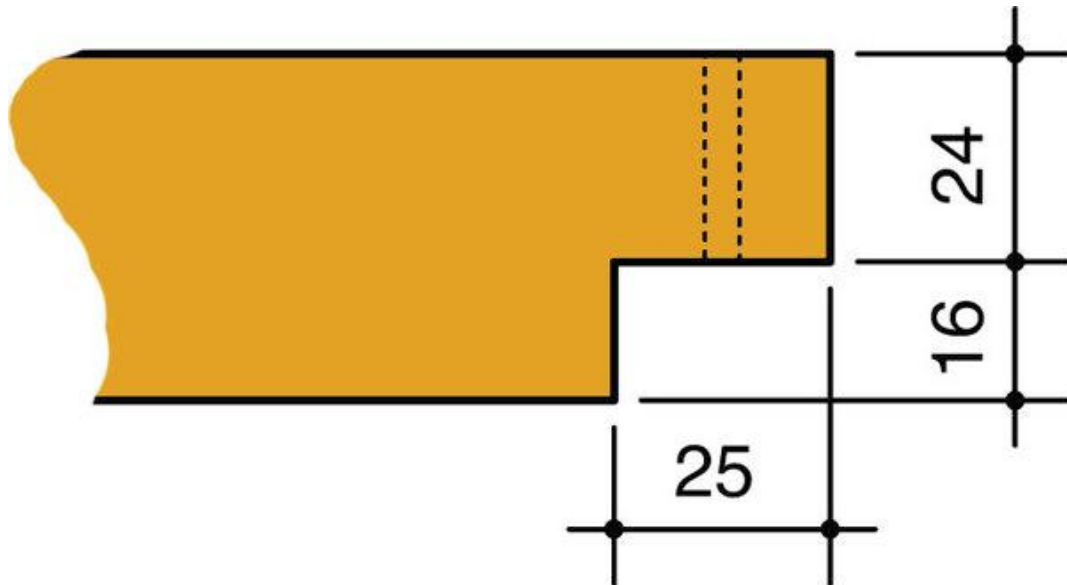
3. Sitzt die Gewindemuffe ausreichend tief im Holz, wird mit einem Maulschlüssel die Kontermutter wieder gelöst und die M6er Schraube aus der Muffe herausgedreht.



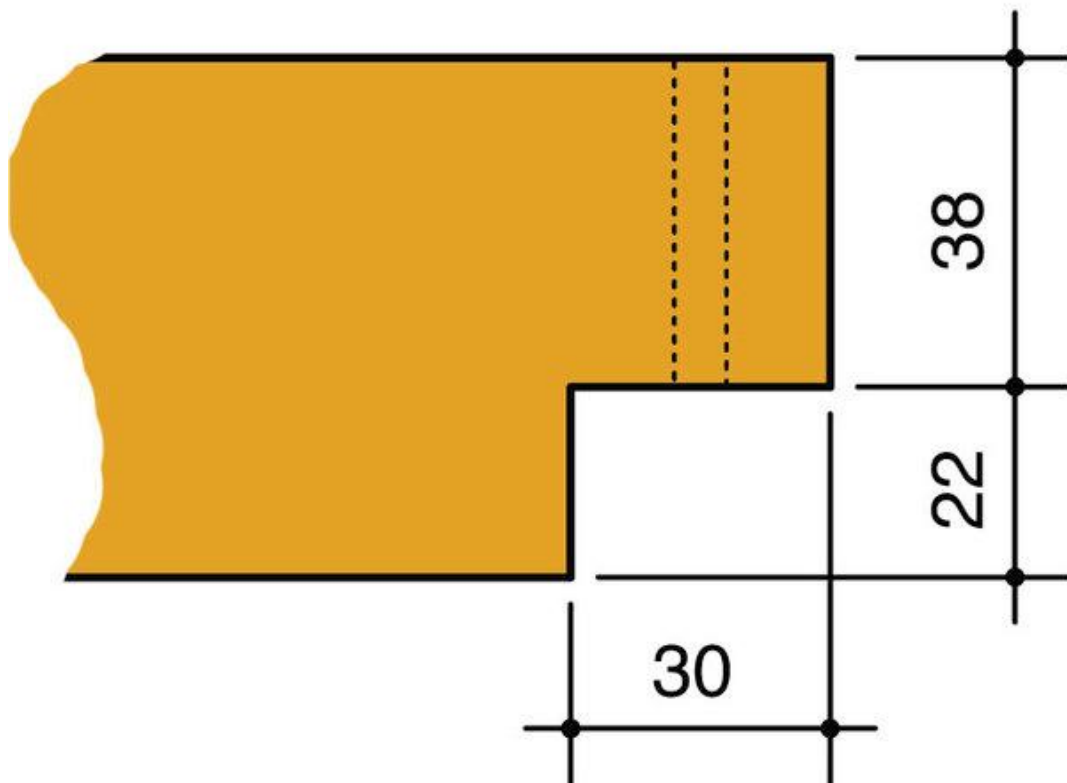
4. Die wichtigsten Gewindemuffen in M4, M6 und M8 können Sie mit dieser einfach nachzubauenden Holzleiste hundertprozentig

senkrecht ins Holz eindrehen. Das Prinzip lässt sich aber auch problemlos bei jeder anderen Muffengröße anwenden, so dass diese Arbeit zukünftig jeglichen Schrecken verliert - ja sogar richtig Spaß machen kann.

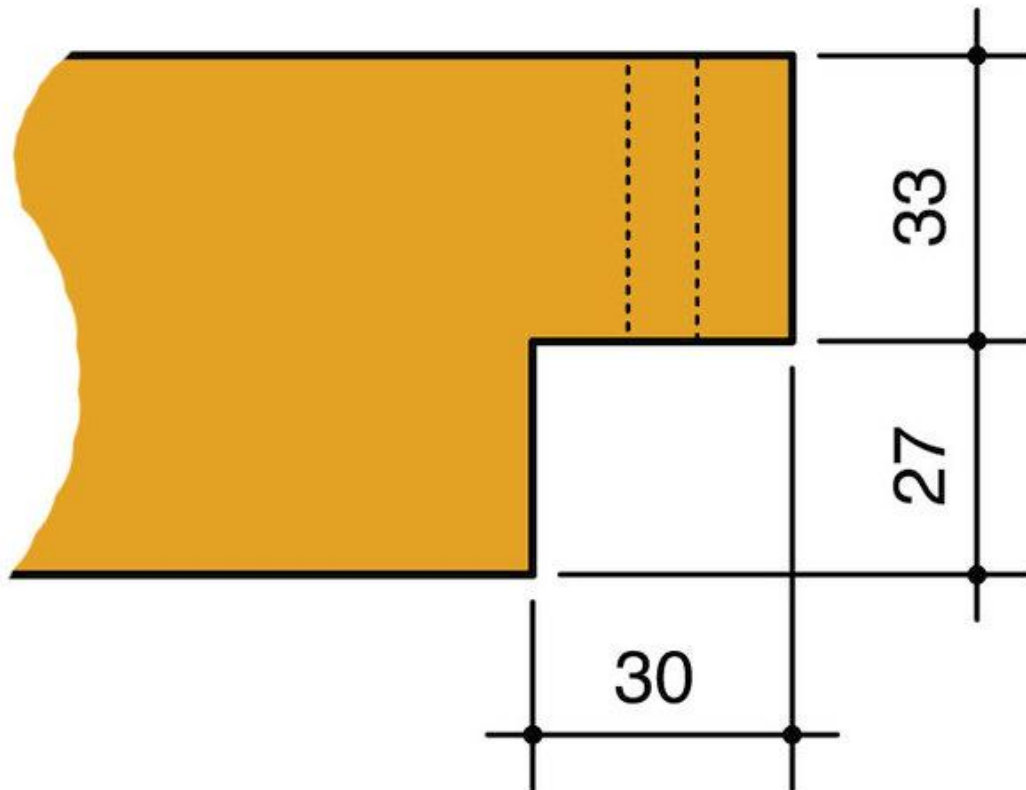
Maße für die Ausklinkungen



Für Muffen mit M 4 Innengewinde Bohrung: 4 mm für Schraube 4 x 60 mm



Für Muffen mit M 6 Innengewinde Bohrung: 6 mm für Schraube 6 x 80 mm



Für Muffen mit M 8 Innengewinde Bohrung: 8 mm für Schraube 8 x 80 mm



Dieser Tipp stammt aus dem "Handbuch Elektrowerkzeuge"

Obwohl es im 380 Seiten starken Buch (mit 1330 farbigen Fotos und mehr als drei Stunden Videomaterial) hauptsächlich um Elektrowerkzeuge geht, zeige ich Ihnen auf den ersten 80 Seiten aber auch, wie Sie ihre Werkstatt mit Hobelbank, Werkzeugschränken und Regalen optimal einrichten und welches

Handwerkzeug Sie auch bei einer überwiegenden Arbeit mit Maschinen unbedingt noch anschaffen sollten. Abgerundet wird dieses Kapitel dann noch mit allem Wissenswerten zu Spannwerkzeugen und wie man sie effektiv bei den unterschiedlichsten Holzprojekten am besten einsetzt.

Ein wirklich span(n)endes Buch mit einer informativen und unterhaltsamen DVD, auf der Sie noch drei weitere Gratis-Baupläne (Werkzeugschrank, Zwingenwagen und Schrankwand für die Werkstatt) als hochauflösendes PDF finden. Wenn Sie also keine Lust mehr auf langwierige Recherchen im Internet haben, sondern gleich alle wichtigen Infos rund um das Holzwerken übersichtlich zur Hand haben möchten, dann sollten Sie unbedingt mal hier ([Handbuch Elektrowerkzeuge im HolzWerken-Shop](#)) einen Blick ins Buch werfen.

So das war's mal wieder für heute, falls Sie noch Fragen oder Anregungen zum Thema haben, dann nutzen Sie doch einfach die Kommentarfunktion. In zwei Wochen gehts es dann um die wichtigsten Leserfragen zum Multidübler aus den beiden [HolzWerken-Ausgaben 73](#) und [74](#).

Bis dahin wünsche ich allen Lesern - wie immer - allzeit sicheres und unfallfreies Holzwerken.

Herzlichst, Ihr

Guido Henn